

Sympathisch-sportliches Spektakel

„Enter The Circle“: Akteure überzeugten mit tänzerischem Niveau mehr als 120 HipHop-Fans

Gaarden. Schon zum Kinder- und Jugendprogramm am Sonnabend nachmittag bevölkerten etwa 120 HipHop-Fans die Räucherei in Gaarden. Und als am Abend die großen Acts der Köhner über die Bühne gingen, war die Hütte noch einmal deutlich voller. „Enter The Circle“, nach dem Vorjahresausflug ins Lessingbad nun wieder in seine alte Heimat zurückgekehrt, war das, was man einen vollen Erfolg

nennt. Da waren sich alle Beteiligten mehr als einig. Mit überhaupt nicht vollen Gästen und Akteuren übrigens, denn Alkohol war bei diesem Spektakel treu der Ursprungsphilosophie der HipHop-Kultur tabu. Kennern wie unbeleckten Neugierigen lieferte der Tag unterm Dach der Arbeiterwohlfahrt Einblicke in alle klassischen Spielfelder des HipHop, Rap, Breakdance, Graffiti und DJing.

Überall ging es dabei sportlich zur Sache. Finger- und kunstfertig bei den DJ's, die ihren Vinylplatten wundersame Effekte entlockten, kreativ und temporeich bei den Graffiti-Künstlern, die beim Tagging Battle darum wetteiferten, wer in ganz kurzer Zeit die besten Motive zu Papier bringt. Körperlich wie tänzerisch auf starkem Niveau präsentierten sich die Break-

dancer, die professionelle Aufwärmübungen absolvierten, ehe sie sich ins Wettbewerbsgetümmel stürzten, um sich bei den waghalsigen Drehungen und Wendungen nicht zu verletzen. Das alles zu (zumindest am Abend) Live-Musik und bei ganztägig allerbest-entspannt-friedlicher Stimmung weckte den vielfachen Wunsch nach mehr bei Zuschauern und Teilnehmern. mag



Statement und Sport zugleich: Die Akteure gaben alles beim Breakdance in der Räucherei. Foto Geist